



## Vorlage

Datum: 15.08.2018  
Vorlage FB III/3482/2018

|                                                                                                                                                                                                                                                            |                                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>TOP</b>                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Betreff</b><br><b>Regionale 2025</b> |
| <b>Beschlussentwurf:</b><br><br>Der Ausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Projektideen für die Regionale 2025 weiter zu entwickeln und die notwendigen Vorbereitungen für die Vergabe von entsprechenden Planungsleistungen zu treffen. |                                         |

| <b>Beratungsfolge</b>                                                     | <b>Termin</b> | <b>Behandlung</b> |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt | 03.09.2018    | öffentlich        |

### Sachverhalt:

Ende 2016 haben sich die drei Landkreise Oberberg, Rhein-Sieg und Rhein-Berg mit insgesamt 28 Kommunen auf die Regionale 2022/25 beworben und den Zuschlag für 2025 erhalten. Seitdem wurden Konzept, Organisation und Umsetzung sowie erste Projektideen weiterentwickelt. Die Federführung liegt beim Oberbergischen Kreis und der gegründeten Regionale 2025-Agentur mit Sitz in Bergisch-Gladbach.

Die inhaltliche Leitidee „Bergisches Rheinland“ wird anhand des übergeordneten Entwicklungspfades „Neue Partnerschaften quer vernetzt“ und den vier thematisch untergeordneten Entwicklungspfaden „1. Ressource trifft Kulturlandschaft“, „2. Innovation schafft Arbeit“, „3. Qualität von Wohnen und Leben“ und „4. Mobilität und Digitalisierung als Zukunftsmotor“ konkretisiert. Zu den einzelnen Entwicklungspfaden wurden bereits erste Projektideen entwickelt und zugeordnet.

Zwei Elemente werden bei den weiteren Überlegungen eine zentrale Rolle spielen. Das sind zum einen die Fortführung und der Abschluss des Stadterneuerungsprozesses in der Innenstadt vom Bahnhofplatz zum Wilhelmsplatz. Zum anderen wird es um die Zukunft des Schlosses gehen, das aufgrund der Brandschutzproblematik derzeit nur eingeschränkt nutzbar ist.

Darüber hinaus sollen Infrastrukturprojekte im Außenbereich, auch rund um die Bever-Talsperre, entwickelt und realisiert werden.

Für die weitere Bearbeitung sollen zwei Planwerke aufgelegt werden. Für den innerstädtischen Bereich soll ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet werden. Die Vergabe der Planungsleistung ist für dieses Jahr geplant, Mittel sind im Haushalt eingeplant. Für den gesamtstädtischen Raum, auch die Außenbereiche, soll ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) aufgestellt werden. Der Beginn dieses Konzepts wird 2019 sein. Derzeit werden Gespräche mit der Hansestadt Wipperfurth zur Möglichkeit eines interkommunalen REK geführt. Die Aufstellung dieser zwei Rahmenkonzepte ist Grundvoraussetzung dafür, den Zugang zu Fördermitteln, die über die Regionale 2025 kanalisiert und im Projektraum ausgeschüttet werden sollen, zu erhalten.

Die Verwaltung wird in der Sitzung weitere Erläuterungen geben.

**Beteiligte Fachbereiche:**

|                              |            |  |  |
|------------------------------|------------|--|--|
| <b>FB</b>                    | <b>III</b> |  |  |
| <b>Kenntnis<br/>genommen</b> |            |  |  |

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Kerstin Brinkmann